

# Pflege- und Betreuungskonzept



# Inhalt

|       |                                                          |    |
|-------|----------------------------------------------------------|----|
| 1     | Allgemeines .....                                        | 4  |
| 1.1   | Das da casa val lumnezia .....                           | 4  |
| 1.1.1 | Ausgangslage .....                                       | 4  |
| 1.1.2 | Infrastruktur .....                                      | 4  |
| 1.2   | Zielgruppe und Aufenthaltsmöglichkeiten .....            | 5  |
| 1.3   | Anmeldung und Aufnahme .....                             | 6  |
| 1.3.1 | Voraussetzung für die Aufnahme und den Aufenthalt .....  | 6  |
| 1.3.2 | Anmeldung .....                                          | 6  |
| 1.3.3 | Zimmer-/Wohngruppenwechsel .....                         | 6  |
| 2     | Werte und Haltung .....                                  | 8  |
| 2.1   | Grundlagen .....                                         | 8  |
| 2.2   | Unser Leitbild .....                                     | 9  |
| 2.3   | Verständnis von Gesundheit und Krankheit .....           | 9  |
| 2.4   | Unser bevorzugtes Pflegemodell .....                     | 9  |
| 3     | Planung der Pflege und Betreuung .....                   | 10 |
| 3.1   | Der Pflegeprozess .....                                  | 10 |
| 3.1.1 | Definition .....                                         | 10 |
| 3.1.2 | 1. Informationen erfassen .....                          | 10 |
| 3.1.3 | 2. Probleme und Ressourcen erfassen .....                | 11 |
| 3.1.4 | 3. Pflegeziele festlegen .....                           | 11 |
| 3.1.5 | 4. Pflegemassnahmen planen .....                         | 11 |
| 3.1.6 | 5. Pflege durchführen und dokumentieren .....            | 11 |
| 3.1.7 | 6. Evaluation .....                                      | 11 |
| 3.2   | BESA: Bewohner-Einstufungs- und Abrechnungs-System ..... | 12 |
| 4     | Durchführung der Pflege und Betreuung .....              | 12 |
| 4.1   | Pflege und Betreuung als Beziehungsarbeit .....          | 12 |
| 4.2   | Alltagsgestaltung und Aktivierung .....                  | 13 |
| 4.3   | Handlungskonzepte .....                                  | 13 |
| 4.3.1 | Einbezug der Biografie .....                             | 13 |
| 4.3.2 | Milieu- und Alltagsgestaltung .....                      | 14 |
| 4.3.3 | Bewohnerzimmer .....                                     | 14 |
| 4.3.4 | stiva .....                                              | 15 |
| 4.3.5 | Orientierungshilfen .....                                | 15 |

|        |                                                                                      |    |
|--------|--------------------------------------------------------------------------------------|----|
| 4.3.6  | Validation .....                                                                     | 15 |
| 4.3.7  | Kinästhetik.....                                                                     | 16 |
| 4.3.8  | Palliative Care.....                                                                 | 16 |
| 4.3.9  | Begleiteter Suizid.....                                                              | 17 |
| 4.3.10 | Entscheiden und Handeln in ethischen Dilemma-Situationen .....                       | 17 |
| 4.3.11 | Komplementäre und alternative Anwendungen .....                                      | 18 |
| 4.3.12 | Zusammenarbeit mit Angehörigen.....                                                  | 18 |
| 4.3.13 | Tierhaltung auf den Wohngruppen .....                                                | 18 |
| 5      | Interdisziplinäre Zusammenarbeit und Dienste .....                                   | 20 |
| 5.1    | Gastronomie .....                                                                    | 20 |
| 5.2    | Cafeteria Besuch .....                                                               | 21 |
| 5.3    | Ärztliche Betreuung und Apotheke.....                                                | 21 |
| 5.3.1  | Facharzt für Psychiatrie .....                                                       | 21 |
| 5.4    | Physiotherapie/Ergotherapie .....                                                    | 22 |
| 5.5    | Seelsorge.....                                                                       | 22 |
| 5.6    | Beratung und Unterstützung .....                                                     | 22 |
| 5.7    | Zusammenarbeit mit Institutionen und Organisationen .....                            | 23 |
| 5.8    | Verleih und Verkauf von Inkontinenz- und Medizinal Produkte, sowie Hilfsmittel ..... | 23 |
| 5.9    | Coiffeur und Fusspflege.....                                                         | 23 |
| 6      | Hinweise zur Pflegeorganisation .....                                                | 24 |
| 6.1    | Leitung Pflege und Betreuung/Heimleitung .....                                       | 24 |
| 6.2    | Leitungsteam Pflege .....                                                            | 25 |
| 6.3    | Teamsitzung .....                                                                    | 25 |
| 7      | Qualitätssicherung der Pflege und Betreuung .....                                    | 26 |
| 7.1    | Internes Qualitäts-Management-System .....                                           | 26 |
| 7.2    | Externe Überprüfungen .....                                                          | 26 |
| 7.3    | Überarbeitung und Gültigkeit .....                                                   | 27 |

## **Formale Angaben**

### **Geltungsbereich**

Das Pflege- und Betreuungskonzept ist verbindlich für alle Mitarbeitenden im Pflegedienst des da casa val lumnezia. Es bildet die Grundlage unseres pflegerischen Handelns.

### **Bezeichnungshinweis**

# 1 Allgemeines

## 1.1 Das da casa val lumnezia

Ein Heimeintritt ist oft ein einschneidendes Ereignis im Leben eines Menschen. Das da casa val lumnezia ist ein Zuhause für ältere und pflegebedürftige Menschen. Würde, Respekt und Herzlichkeit prägen unseren Alltag und das tägliche Miteinander.

### 1.1.1 Ausgangslage

Das **da casa val lumnezia** bietet 58 Bewohnenden ein Zuhause. Das Wohnangebot umfasst auf den drei Wohngruppen **planezzas**, **salischina** und **fontaniala** insgesamt 52 Einzelzimmer sowie drei Doppelzimmer.

Auf der speziell dafür eingerichteten Wohngruppe **planezzas** werden Menschen mit Demenz in einem geschützten und auf ihre Bedürfnisse abgestimmten Umfeld betreut und gepflegt. Ziel ist es, den Bewohnenden Sicherheit, Orientierung und Lebensqualität zu bieten sowie ihre individuellen Fähigkeiten bestmöglich zu erhalten und zu fördern.

### 1.1.2 Infrastruktur

Das da casa val lumnezia befindet sich in Vella und ist in eine naturnahe Umgebung eingebettet. Der Standort bietet vielfältige Möglichkeiten für Spaziergänge und Aufenthalte im Freien. Die angelegte Gartenanlage lädt die Bewohnenden mit eingeschränkter Mobilität dazu ein, die Natur in einem geschützten Rahmen zu erleben und zu geniessen.

Im Erdgeschoss befindet sich die öffentliche Cafeteria, die als Begegnungsort für Bewohnende, Angehörige sowie Besucher dient. Die Flure, Gemeinschaftsräume und Bewohnerzimmer sind grosszügig gestaltet und ermöglichen eine angenehme Wohnatmosphäre. Jede Wohngruppe verfügt über eine eigene

Stiva (Stube), der Raum für Begegnungen, gemeinschaftliche Aktivitäten und den sozialen Austausch bietet.

Die Bewohnerzimmer sind funktional und komfortabel eingerichtet. Zur Standardausstattung gehören ein Pflegebett mit Nachttisch, ein Kleiderschrank sowie ein Tisch mit zwei Stühlen. Jedes Zimmer verfügt zudem über ein rollstuhlge-rechtes Badezimmer mit Dusche. Die technische Ausstattung umfasst einen Fernsehanschluss, einen Internetanschluss sowie ein Direktwahltelefon.

Im Dachgeschoss befindet sich die Caplutta (Kapelle), ein Ort der Ruhe und Besinnung. Sie steht allen Bewohnenden sowie deren Angehörigen und Besuchern offen.

## **1.2 Zielgruppe und Aufenthaltsmöglichkeiten**

Das da casa val lumnezia nimmt Menschen auf, die aufgrund pflegerischer, medizinischer und oder sozialer Bedürfnisse auf eine fachlich kompetente Betreuung und Pflege angewiesen sind.

Das Hauptangebot umfasst unbefristete Aufenthalte im Rahmen der Langzeitpflege. Dieses richtet sich an Menschen, die aufgrund von Krankheit, altersbedingten Einschränkungen oder einer erhöhten Pflegebedürftigkeit ihren Alltag nicht mehr selbstständig bewältigen oder keinen eigenen Haushalt mehr führen können. Ziel ist es, den Bewohnenden ein sicheres, wohnliches und ihren individuellen Bedürfnissen entsprechendes Zuhause zu bieten.

Ergänzend dazu bietet das da casa val lumnezia Kurzaufenthalte an. Diese können beispielsweise zur Entlastung von betreuenden Angehörigen, während deren Abwesenheit oder nach einem Spitalaufenthalt in Anspruch genommen werden. Die Kurzzeitpflege ermöglicht eine bedarfsgerechte Betreuung und Pflege während einer begrenzten Zeitspanne und unterstützt die Erholung sowie die Rückkehr in das gewohnte Umfeld. Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen werden zudem Übergangs- und Akutpflegeleistungen angeboten.

Darüber hinaus stehen Ferienbetten zur Verfügung. Dieses Angebot richtet sich an Menschen, die vorübergehend Betreuung benötigen oder einen zeitlich begrenzten Aufenthalt in einer sicheren und unterstützenden Umgebung

verbringen möchten. Ferienaufenthalte können sowohl der Entlastung von Angehörigen als auch der Erholung dienen.

Interessierten Personen wird ausserdem die Möglichkeit geboten, das Leben im da casa val lumnezia im Rahmen eines Probeaufenthalts kennenzulernen. Ein befristeter Aufenthalt über mehrere Tage ermöglicht es, die Wohn- und Betreuungsangebote sowie den Alltag in der Institution unverbindlich zu erleben und eine fundierte Entscheidungsgrundlage für einen möglichen späteren Eintritt zu schaffen.

## **1.3 Anmeldung und Aufnahme**

### **1.3.1 Voraussetzung für die Aufnahme und den Aufenthalt**

- Der Gesundheitszustand verlangt keine Pflege in einem Spital
- Es liegen keine akuten psychischen Störungen vor, insbesondere keine Selbst- oder Fremdgefährdung, die eine stationäre psychiatrische Behandlung erfordern
- Eine Aufnahme erfolgt nur, wenn die notwendige individuelle Pflege und Betreuung vollumfänglich gewährleistet werden kann

### **1.3.2 Anmeldung**

Die Anmeldung erfolgt schriftlich über das Anmeldeformular Für Aufnahme der Bewohner im da casa val lumnezia ist die Pflegedienstleitung zuständig.

### **1.3.3 Zimmer-/Wohngruppenwechsel**

Bewohnende bleiben nach ihrem Eintritt grundsätzlich im zugeteilten Zimmer und auf ihrer Wohngruppe. Die vertraute Umgebung fördert Orientierung, Sicherheit und Wohlbefinden.

Ist im Einzelfall ein Zimmer- oder Wohngruppenwechsel erforderlich, werden je nach Situation die betroffene Person, Angehörige, die zuständige externe Bezugsperson sowie die Team- und Pflegedienstleitung in die Entscheidungsfindung einbezogen.

Über die Aufnahme oder Verlegung auf die Pflegeabteilung planezzas entscheidet die Leitung Pflege und Betreuung gemeinsam mit dem Pflegeteam.

## **2 Werte und Haltung**

### **2.1 Grundlagen**

Unser Leitbild bildet die Basis für unser Leben und Handeln im das casa.

Die durch den Verband curaviva festgelegten Rechte für Bewohner sind für das da casa val lumnezia verbindlich:

#### **1. Recht auf Würde und Achtung**

Wir setzen uns dafür ein, dass in unserem Heim die Voraussetzungen geschaffen werden, dass Würde und Achtung aller Menschen im Heim gewahrt werden.

#### **2. Recht auf Selbstbestimmung**

Wir anerkennen das Recht jedes Menschen im Heim auf grösstmögliche Selbstbestimmung.

#### **3. Recht auf Information**

Jeder Mensch im Heim hat das Recht, über alles, was ihn betrifft, ausführlich, verständlich und rechtzeitig informiert zu werden.

#### **4. Recht auf Gleichbehandlung**

Wir setzen uns dafür ein, dass das Leben im Heim frei von Diskriminierungen jeder Art ist.

#### **5. Recht auf Sicherheit**

Wir setzen uns für Sicherheit für alle im Heim ein.

#### **6. Recht auf qualifizierte Dienstleistungen**

Wir streben an, im Heim Dienstleistungen jeder Art auf einem Niveau zu bieten, dass dem jeweiligen Stand der Praxis und der Wissenschaft entspricht.

#### **7. Recht auf Wachstum der Persönlichkeit**

Wir setzen uns dafür ein, dass sich alle Menschen im Heim weiterentwickeln können und dass sie aktiv an unserer Gesellschaft partizipieren und so gut wie möglich selbständig leben können.

#### **8. Recht auf Ansehen der Menschen in Heimen und Institutionen**

Wir setzen uns dafür ein, dass alle Menschen im Heim in der Gesellschaft geachtet und ernst genommen werden.

## **2.2 Unser Leitbild**

Das Leitbild des da casa val lumnezia spiegelt unser Menschenbild wieder. Es ist im Qualitätsmanagementsystem als DOK 1.1.04a (deutsche Version) sowie als DOK 1.1.04b (romanische Version) hinterlegt.

## **2.3 Verständnis von Gesundheit und Krankheit**

Die im da casa lebenden Menschen benötigen je nach individueller Situation unterschiedlich viel Pflege und Betreuung. Wir verstehen unsere Aufgabe als Beitrag zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit sowie als professionelle Unterstützung bei der Linderung oder Vermeidung krankheitsbedingter Beschwerden und Einschränkungen.

Jeder Mensch bringt seine eigene Lebensgeschichte, persönliche Werte und Erfahrungen sowie individuelle Vorstellungen von Lebensqualität, Gesundheit, Krankheit, Behinderung, Sterben und Tod mit. Durch eine vertrauensvolle Beziehung und einen respektvollen Dialog lernen wir die Bedürfnisse, Wünsche und Anliegen unserer Bewohnenden kennen. Diese bilden die Grundlage für eine individuelle, personenzentrierte Pflege und Betreuung und werden in unserem täglichen Handeln berücksichtigt.

## **2.4 Unser bevorzugtes Pflegemodell**

Das personenzentrierte Pflegemodell nach Tom Kitwood bildet die Grundlage unseres Pflegeverständnisses, nicht nur in der Begleitung von Menschen mit Demenz, sondern in allen Bereichen der Pflege und Betreuung.

Im Mittelpunkt unseres Handelns steht der Mensch mit seiner individuellen Persönlichkeit, seiner Lebensgeschichte und seinen Bedürfnissen, nicht seine Erkrankung. Wir begegnen jedem Bewohner mit Respekt, Wertschätzung und Achtung der persönlichen Würde. Dabei orientieren wir uns an den vorhandenen Ressourcen und Fähigkeiten und fördern diese gezielt, anstatt den Fokus auf Defizite zu legen.

Besonderes Augenmerk richten wir auf grundlegende menschliche Bedürfnisse wie Geborgenheit, Sicherheit, Zugehörigkeit, Selbstbestimmung und Zuwendung. Durch eine personenzentrierte Haltung schaffen wir die Voraussetzungen für Vertrauen, Lebensqualität und ein möglichst selbstbestimmtes Leben im Alltag.

## **3 Planung der Pflege und Betreuung**

### **3.1 Der Pflegeprozess**

#### **3.1.1 Definition**

Der Pflegeprozess ist ein systematischer und personenzentrierter Prozess zur Planung, Durchführung und Evaluation der Pflege und Betreuung. Er basiert auf einer vertrauensvollen Beziehung sowie auf strukturierten Beobachtungs-, Entscheidungs-, Problemlösungs- und Handlungsprozessen.

Im da casa val lumnezia arbeiten alle Mitarbeitenden nach den Grundsätzen des Pflegeprozesses. Dieser bildet die Grundlage für eine bedarfsgerechte, nachvollziehbare und qualitativ hochwertige Pflege und Betreuung. Alle Mitarbeitenden tragen entsprechend ihrer Funktion Mitverantwortung für die professionelle Umsetzung des Pflegeprozesses.

Die Pflegedokumentation erfolgt elektronisch und bildet den gesamten Pflegeprozess ab. Sie orientiert sich am folgenden Regelkreis:

#### **3.1.2 1. Informationen erfassen**

Zu Beginn werden alle pflegerelevanten Informationen gemeinsam mit der Bewohnerin oder dem Bewohner sowie bei Bedarf mit den Angehörigen erhoben. Dazu gehören unter anderem Personalien, medizinische Diagnosen und Therapien, Gewohnheiten, Bedürfnisse, Ressourcen und persönliche Wünsche. Die Informationen werden laufend aktualisiert und überprüft.

### **3.1.3 2. Probleme und Ressourcen erfassen**

Auf Grundlage der gesammelten Informationen werden pflegerelevante Probleme, Risiken und vorhandene Ressourcen beschrieben. Eine sorgfältige Einschätzung ermöglicht eine individuelle und bedarfsgerechte Pflegeplanung.

Ressourcen sind Fähigkeiten und Möglichkeiten der Bewohnenden, die erhalten, gefördert oder wiedergewonnen werden können. Eine ressourcenorientierte Pflege stärkt die Selbstständigkeit und unterstützt den Umgang mit gesundheitlichen Einschränkungen.

### **3.1.4 3. Pflegeziele festlegen**

Gemeinsam werden realistische und überprüfbare Pflegeziele formuliert. Sie orientieren sich an den Bedürfnissen, Möglichkeiten und Wünschen der Bewohnerin oder des Bewohners und sind positiv, konkret sowie zeitlich nachvollziehbar formuliert.

### **3.1.5 4. Pflegemassnahmen planen**

Die erforderlichen Pflegemassnahmen werden verbindlich und verständlich dokumentiert. Eine Pflegeplanung stellt sicher, dass alle Mitarbeitenden die vereinbarten Massnahmen fachgerecht und kontinuierlich umsetzen.

### **3.1.6 5. Pflege durchführen und dokumentieren**

Die geplanten Massnahmen werden professionell umgesetzt. Beobachtungen, Veränderungen sowie die durchgeführten Pflegemassnahmen werden zeitnah, objektiv und nachvollziehbar in der elektronischen Pflegedokumentation festgehalten. Dadurch wird die Kontinuität und Qualität der Pflege gewährleistet.

### **3.1.7 6. Evaluation**

Die Wirksamkeit der Pflege wird regelmässig überprüft. Dabei werden die erreichten Ergebnisse mit den festgelegten Pflegezielen verglichen. Bei Bedarf werden Ziele, Massnahmen und die Pflegeplanung an die aktuelle Situation

angepasst. Der Pflegeprozess ist damit ein kontinuierlicher Kreislauf, der eine individuelle und bedarfsgerechte Pflege sicherstellt.

### **3.2 BESA: Bewohner-Einstufungs- und Abrechnungs-System**

Wir ermitteln den individuellen Pflegebedarf regelmäßig durch den Einsatz des BESA-Systems „**BESA Leistungen und Ressourcen Version 5**“ zu 16 Pflegeschwerpunkten und verwenden den „Leistungskatalog 2010“ (LK 2010). Zudem werden pro Pflegeleistung die Häufigkeit und die Anwesenheit der Mitarbeitenden berücksichtigt. Bei der Leistungserfassung wird auch der Mitwirkungsgrad des Bewohners berücksichtigt. Die Erfassung des Pflegebedarfs mit diesem Hilfsmittel ist Grundlage des Pflegeprozesses.

## **4 Durchführung der Pflege und Betreuung**

### **4.1 Pflege und Betreuung als Beziehungsarbeit**

Eine vertrauensvolle und respektvolle Beziehung zu unseren Bewohnenden bildet die Grundlage unseres pflegerischen und betreuenden Handelns. Wir sind überzeugt, dass tragfähige Beziehungen wesentlich zum Wohlbefinden, zur Lebensqualität und zum Gefühl von Sicherheit beitragen.

Der Aufbau, die Pflege und die Weiterentwicklung dieser Beziehungen sind eine gemeinsame Aufgabe aller Mitarbeitenden. Unabhängig von ihrer Funktion übernehmen sie Mitverantwortung für eine achtsame, wertschätzende und professionelle Begegnung mit den Bewohnenden.

Unser Handeln orientiert sich dabei an folgenden Grundhaltungen:

- Wir begegnen jedem Menschen mit Empathie und versuchen, seine individuelle Lebenssituation sowie sein Erleben ohne Vorurteile und wertefrei zu verstehen
- Wir respektieren die Persönlichkeit jedes Bewohners und jeder Bewohnerin mit ihrer individuellen Biografie, ihren Werten, Gewohnheiten, Fähigkeiten und Grenzen sowie ihren kulturellen, spirituellen und religiösen Bedürfnissen

- Wir kommunizieren offen, verständlich und auf Augenhöhe. Dabei achten wir die Würde, Selbstbestimmung und Privatsphäre jedes Menschen und schaffen eine Atmosphäre des Vertrauens und der Wertschätzung

## **4.2 Alltagsgestaltung und Aktivierung**

Eine ganzheitliche Betreuung umfasst für uns weit mehr als die pflegerische Versorgung. Die psychosoziale Begleitung sowie eine sinnstiftende Alltagsgestaltung sind zentrale Bestandteile unseres Betreuungsverständnisses. Sie fördern das Wohlbefinden, stärken vorhandene Ressourcen und unterstützen die Bewohner\*innen dabei, ihre Selbstständigkeit und Lebensfreude möglichst lange zu erhalten.

Unsere Angebote zur Alltagsgestaltung und Aktivierung orientieren sich an den individuellen Fähigkeiten, Interessen, Gewohnheiten und Bedürfnissen der Bewohner\*innen. Ziel ist es, soziale Teilhabe zu ermöglichen, vorhandene Kompetenzen zu erhalten und persönliche Erfolgserlebnisse zu fördern.

Weitere Informationen zu unseren Grundsätzen und Angeboten finden sich im Alltagsgestaltung- und Aktivierungskonzept des da casa val lumnezia.

## **4.3 Handlungskonzepte**

Unser Ziel ist es, die Individualität, Würde und Lebensqualität der Bewohner\*innen zu erhalten und zu fördern. Auch bei veränderten gesundheitlichen oder persönlichen Lebensumständen sollen sie sich als selbstbestimmte und einzigartige Persönlichkeiten wahrnehmen können.

Unsere Pflege und Betreuung orientiert sich an wissenschaftlich anerkannten Konzepten sowie dem personenzentrierten Pflegemodell nach Tom Kitwood. Die nachfolgenden Handlungskonzepte unterstützen uns dabei, die Bedürfnisse, Ressourcen und Wünsche der Bewohner\*innen in den Mittelpunkt zu stellen.

### **4.3.1 Einbezug der Biografie**

Die Biografie eines Menschen bildet die Grundlage seiner Identität und seines individuellen Erlebens. Das Wissen über ihren bisherigen Lebensweg ermöglicht

uns, die Bewohnenden besser zu verstehen und ihre Betreuung individuell zu gestalten.

Im Rahmen der Pflegeanamnese erfassen wir wichtige biografische Informationen wie Gewohnheiten, Werte, Interessen, Fähigkeiten, Vorlieben, Abneigungen sowie persönliche Bedürfnisse und Ängste. Diese Erkenntnisse helfen uns, den Alltag möglichst nach den bisherigen Lebensgewohnheiten auszurichten und vorhandene Ressourcen gezielt zu fördern.

Biografische Informationen betrachten wir stets mit Respekt und ohne Wertung. Sie dienen uns als Grundlage für eine personenzentrierte und individuelle Betreuung.

#### **4.3.2 Milieu- und Alltagsgestaltung**

Eine bewusst gestaltete Umgebung trägt wesentlich zum Wohlbefinden und zur Orientierung unserer Bewohnenden bei. Deshalb schaffen wir eine wohnliche, familiäre Atmosphäre, die Sicherheit, Geborgenheit und soziale Teilhabe fördert.

Unsere Wohngruppen sind rund um die **stiva** mit Wohnküche gestaltet, welche als zentraler Begegnungsort dient. Besonderes Augenmerk legen wir auf:

- Übersichtliche und orientierungsfördernde Raum- und Lichtgestaltung
- einen den individuellen Bedürfnissen angepassten Tagesrhythmus
- die Berücksichtigung individueller Aktivitäts- und Ruhebedürfnisse
- Bewohnerzimmer als persönlicher Rückzugsort respektieren

#### **4.3.3 Bewohnerzimmer**

Das Bewohnerzimmer ist der persönliche Lebens- und Rückzugsraum. Wir unterstützen die Bewohnenden dabei, ihr Zimmer mit vertrauten Möbeln, Bildern und persönlichen Gegenständen individuell einzurichten. Dadurch entsteht eine wohnliche Umgebung, welche Identität, Orientierung und Wohlbefinden fördert.

Alle Bewohnerzimmer verfügen über ein Bewohner-Rufsystem, das jederzeit Sicherheit und Unterstützung gewährleistet.

#### **4.3.4 stiva**

Die **stiva** mit Wohnküche bildet das Herzstück jeder Wohngruppe. Sie ist ein Ort der Begegnung, des gemeinsamen Essens und des sozialen Austauschs. Hier finden alltägliche Aktivitäten, Gespräche und gemeinschaftliche Angebote statt, welche das Zusammenleben fördern und Gemeinschaft erlebbar machen.

#### **4.3.5 Orientierungshilfen**

Eine gute Orientierung vermittelt Sicherheit und unterstützt die Selbstständigkeit.

Deshalb setzen wir verschiedene Orientierungshilfen ein, beispielsweise:

- eine gut verständliche Beschilderung
- persönliche Porträtfotos an den Zimmertüren
- eine jahreszeitlich angepasste Dekoration
- gut sichtbare Kalender und weitere Orientierungshilfen in den Gemeinschaftsräumen

#### **4.3.6 Validation**

Validation ist eine wertschätzende Haltung und Kommunikationsmethode, die insbesondere Menschen mit einer demenziellen Entwicklung unterstützt. Sie ermöglicht es, sich in die Erlebniswelt der betroffenen Person einzufühlen und ihre Gefühle sowie Bedürfnisse anzuerkennen, ohne sie zu bewerten oder korrigieren zu wollen.

Durch eine validierende Grundhaltung schaffen wir Sicherheit, Vertrauen und Orientierung. Validation ist deshalb fester Bestandteil unseres Pflegeverständnisses. Unsere Mitarbeitenden werden regelmässig in dieser Methode geschult und setzen sie im Pflegealltag gezielt ein. Ausgebildete Fachpersonen unterstützen ihre Kolleginnen und Kollegen durch Wissensvermittlung und Praxisbegleitung.

#### **4.3.7 Kinästhetik**

Kinästhetik unterstützt natürliche Bewegungsabläufe und fördert die Selbstständigkeit sowie die Gesundheit von Bewohnerinnen, Bewohnern und Mitarbeitenden.

Durch die bewusste Wahrnehmung individueller Bewegungsmuster können Bewohnende bei alltäglichen Aktivitäten ressourcenorientiert unterstützt werden. Gleichzeitig werden körperliche Belastungen für die Pflegenden reduziert.

Unsere Mitarbeitenden werden regelmässig und entsprechend ihrer Funktion geschult. Das da casa val lumnezia strebt die kontinuierliche Besetzung von zwei internen Peer - Tutoren für Kinästhetik an.

Grundlage bildet das interne **Kinästhetik Konzept (DOK 4.2.03 03)**

#### **4.3.8 Palliative Care**

Palliative Care begleitet Menschen mit einer unheilbaren, fortschreitenden oder chronischen Erkrankung ganzheitlich. Ziel ist es, Beschwerden zu lindern sowie die Lebensqualität bis zum Lebensende bestmöglich zu erhalten.

Wir begleiten unsere Bewohnenden mit fachlicher Kompetenz, Respekt und Menschlichkeit. Dabei berücksichtigen wir ihre persönlichen Wünsche, Werte und Bedürfnisse ebenso wie jene ihrer Angehörigen.

Wir ermöglichen eine würdevolle Sterbebegleitung und beziehen Angehörige in den Betreuungsprozess ein. Nach dem Tod eines Bewohners schaffen wir Raum für einen persönlichen und respektvollen Abschied.

Unser Handeln orientiert sich am Ziel einer möglichst hohen Lebensqualität. Medizinische Massnahmen werden gemeinsam mit den Bewohnenden beziehungsweise ihren Bezugspersonen sorgfältig geprüft und auf den individuellen Nutzen abgestimmt.

Grundlage bildet das interne **Palliative Care Konzept (DOK 4.2.08 01).**

#### **4.3.9 Begleiteter Suizid**

Im Kanton Graubünden gilt der Grundsatz, dass alle Menschen die Möglichkeit haben sollen, die Hilfe von Sterbehilfeorganisationen anzunehmen, um mit ihrer Hilfe ihrem Leben ein Ende setzen zu können. Gesetzlich ist nicht verankert, dass alle Pflegeinstitutionen den Sterbehilfeorganisationen freien Zugang zu ihrem Heim gewähren müssen.

Das da casa val lumnezia respektiert das Recht jeder urteilsfähigen Person, selbstbestimmte Entscheidungen über das Lebensende zu treffen, und begegnet diesem sensiblen Thema mit Offenheit, Würde und Respekt. Bewohnende, welche einen begleiteten Suizid in Erwägung ziehen, werden von uns nicht allein gelassen. Wir bieten ihnen und ihren Angehörigen Raum für Gespräche, hören aufmerksam zu und unterstützen sie dabei, den für sie stimmigen Weg zu finden.

Die Erfahrung zeigt, dass sich Menschen häufig für einen palliativen Weg entscheiden, wenn sie die Möglichkeiten einer ganzheitlichen Begleitung kennen und Vertrauen gewinnen, dass sie bis zuletzt mit ihren Bedürfnissen ernst genommen und fürsorglich begleitet werden.

#### **4.3.10 Entscheiden und Handeln in ethischen Dilemma-Situationen**

Im Pflegealltag können ethische Fragestellungen entstehen, beispielsweise im Zusammenhang mit freiheitseinschränkenden Massnahmen, medizinischen Behandlungsentscheidungen oder den oben erwähnten begleiteten Suizid.

In solchen Situationen treffen wir Entscheidungen interdisziplinär, unter Berücksichtigung des geäusserten oder mutmasslichen Willens der betroffenen Person. In Einbezug der Patientenverfügung und der darin aufgeführten Wünschen sowie in Einbezug der Angehörigen oder der gesetzlichen Vertretung.

#### **4.3.11 Komplementäre und alternative Anwendungen**

Viele Bewohnende schätzen ergänzende, natürliche Anwendungen zur Förderung ihres Wohlbefindens.

Nach individueller Absprache setzen wir beispielsweise Wickel, Kräutieranwendungen, Duftöle oder andere wohltuende Massnahmen ein. Auch Angebote der Komplementärmedizin können in Abstimmung mit dem behandelnden Arzt in die Betreuung integriert werden.

#### **4.3.12 Zusammenarbeit mit Angehörigen**

Angehörige sind wichtige Bezugspersonen und wertvolle Partner in der Pflege und Betreuung. Sie kennen die Lebensgeschichte, Gewohnheiten und Bedürfnisse der Bewohnenden oft besonders gut.

Eine offene, respektvolle und transparente Zusammenarbeit ist uns deshalb ein wichtiges Anliegen. Wir fördern diese durch:

- regelmässige Gespräche und Informationsaustausch
- individuelle Beratung und Begleitung
- Angehörigenanlässe
- gemeinsame Planung wichtiger Entscheidungen, insbesondere in Zusammenhang mit der Pflege und Betreuung

#### **4.3.13 Tierhaltung auf den Wohngruppen**

Tiere können wesentlich zum Wohlbefinden, zur Lebensfreude und zur Lebensqualität beitragen. Deshalb stehen wir einer Tierhaltung grundsätzlich offen gegenüber. Zudem haben wir zwei Therapiehunde im Haus.

Ob eine Tierhaltung möglich ist, wird jeweils individuell geprüft. Dabei berücksichtigen wir insbesondere:

- das Wohl des Tieres und eine artgerechte Haltung
- die Fähigkeiten des Bewohners zur Versorgung des Tieres
- die Bedürfnisse der Mitbewohnenden, inkl. gesundheitliche Aspekte

- räumliche und organisatorische Möglichkeiten auf der Wohngruppe

## 5 Interdisziplinäre Zusammenarbeit und Dienste

Eine ganzheitliche und qualitativ hochwertige Pflege und Betreuung gelingt nur durch eine enge Zusammenarbeit verschiedener Berufsgruppen und Fachbereiche. Deshalb pflegen wir eine interdisziplinäre Zusammenarbeit, in der die Bedürfnisse und das Wohl der Bewohnenden im Mittelpunkt stehen.

Alle Mitarbeitenden kennen die Grundsätze unseres Pfleg- und Betreuungskonzepts und tragen im Rahmen ihrer Aufgaben zu dessen Umsetzung bei. Ebenso arbeiten wir eng mit externen Fachpersonen und Institutionen zusammen, um eine umfassende Betreuung sicherzustellen.

### 5.1 Gastronomie

Die Mahlzeiten sind ein wichtiger Bestandteil des Alltags und tragen wesentlich zum Wohlbefinden und zur Lebensqualität bei. Deshalb berücksichtigen wir nach Möglichkeit die individuellen Gewohnheiten und Bedürfnisse unserer Bewohnenden.

Obwohl die Mahlzeiten zu festen Zeiten angeboten werden und durch Orientierung und Tagesstruktur vermitteln, ermöglichen wir im Rahmen unserer betrieblichen Möglichkeiten flexible Essenszeiten.

Das Frühstück wird auf den Wohngruppen in der **stiva** eingenommen. Das Mittag- und Abendessen wird grundsätzlich in der Cafeteria serviert. Bewohnende, die während der Mahlzeiten Unterstützung benötigen oder für die das Essen auf der Wohngruppe sinnvoller ist, nehmen die Mahlzeiten in der **stiva** ihrer Wohngruppe ein.

Auf der Wohngruppe **planezzas** werden die Mahlzeiten überwiegend in der **stiva** eingenommen.

Die Speisen werden durch das Küchenteam sorgfältig vorbereitet und mittels Speisewagen auf die Wohngruppen gebracht.

## 5.2 Cafeteria Besuch

Die öffentliche Cafeteria ist ein beliebter Begegnungsort für Bewohnende, Angehörige, Gäste sowie Besucherinnen und Besucher. Sie bietet Raum für soziale Kontakte, Begegnungen und gemeinsame Zeit.

Die Mitarbeitenden der Cafeteria begegnen allen Gästen mit Freundlichkeit, Wertschätzung und einem professionellen Verständnis für die Bedürfnisse älterer Menschen.

## 5.3 Ärztliche Betreuung und Apotheke

Die freie Arztwahl bleibt gewährleistet. Beim Eintritt empfehlen wir den Heimarzt des *da casa val lumnezia*, welcher die medizinische Versorgung der Bewohnende sicherstellt und eng mit dem Pflegeteam zusammenarbeitet und wöchentlich zur Visite kommt.

Die medizinische Betreuung wird auch in Notfallsituationen sowie an Wochenenden und Feiertagen durch den organisierten ärztlichen Notfalldienst gewährleistet.

Der sichere Umgang mit Medikamenten ist im internen **Medikamentenkonzept (DOK 4.2.07 01)** verbindlich geregelt.

### 5.3.1 Facharzt für Psychiatrie

Für Bewohnende mit psychiatrischen oder gerontopsychiatrischen Fragestellungen besteht eine Zusammenarbeit mit den Psychiatrischen Diensten.

Diese umfasst insbesondere:

- konsiliarische Untersuchungen auf Zuweisung der behandelnden Ärzte
- Überprüfung und Beratung hinsichtlich der medikamentösen Therapie, insbesondere von Psychopharmaka
- Empfehlungen zu weiterführenden therapeutischen Massnahmen
- fachliche Beratung sowie Fallbesprechungen mit den Mitarbeitenden der Pflege und Betreuung

## **5.4 Physiotherapie/Ergotherapie**

Durch die Zusammenarbeit mit externen Physiotherapie- und Ergotherapie Praxen können ärztlich verordnete Therapien direkt im da casa val lumnezia durchgeführt werden.

Die therapeutischen Angebote fördern Beweglichkeit, Selbstständigkeit und Lebensqualität und unterstützen die Bewohnenden dabei, ihre vorhandenen Fähigkeiten möglichst lange zu erhalten.

## **5.5 Seelsorge**

Die spirituellen und religiösen Bedürfnisse unserer Bewohnenden werden respektiert und ernst genommen. Jede Person soll ihren Glauben oder ihre persönliche Weltanschauung entsprechend ihren individuellen Wünschen leben können.

Die seelsorgerische Begleitung erfolgt durch die zuständigen Seelsorgenden der jeweiligen Konfession. Auch konfessionslose Bewohnende erfahren die gleiche Wertschätzung und Achtung.

In der hauseigenen caplutta (Kapelle) finden regelmässig Gottesdienste, Andachten, Rosenkranzgebete statt.

## **5.6 Beratung und Unterstützung**

Die Heimleitung und die Leitung Pflege und Betreuung stehen Bewohnenden, Angehörigen sowie weiteren Bezugspersonen beratend zur Seite.

Wir unterstützen bei Fragen rund um:

- Pflege und Betreuung
- Wohnen und Eintritt
- Finanzierungsmöglichkeiten
- administrative Anliegen
- der Vermittlung geeigneter Fachstellen

Interessierten Personen bieten wir zudem die Möglichkeit, das Haus und die Bewohnerzimmer im Rahmen einer Besichtigung kennenzulernen.

## **5.7 Zusammenarbeit mit Institutionen und Organisationen**

Eine gute Vernetzung mit externen Fachstellen ergänzt unser Betreuungsangebot und trägt zur Sicherstellung einer umfassenden Versorgung bei.

Wir pflegen eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen und Organisationen, unter anderem mit:

- dem Regionalspital Surselva
- Pro Senectute
- dem Schweizerischen Roten Kreuz (Fahrdienst)
- der Lungenliga
- weiteren regionalen Fachstellen

Diese Zusammenarbeit unterstützt die Qualität unserer Dienstleistungen und dient dem Wohl unserer Bewohnenden.

## **5.8 Verleih und Verkauf von Inkontinenz- und Medizinal Produkte, sowie Hilfsmittel**

Das da casa val lumnezia bietet Bewohnenden verschiedene Inkontinenz- und ausgewählte Medizinal Produkte zum Verkauf an, sowie Hilfsmittel zum Verleih. Unsere Mitarbeitenden beraten bei Bedarf über geeignete Produkte und deren Anwendung.

## **5.9 Coiffeur und Fusspflege**

Zur Förderung des Wohlbefindens und der Körperpflege stehen den Bewohnenden ein hauseigener Coiffeur, sowie Fusspflege durch externe Spezialisten zur Verfügung.

Die Terminorganisation erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Pflegepersonal und richtet sich nach den individuellen Wünschen und Bedürfnissen der Bewohnenden.

## 6 Hinweise zur Pflegeorganisation

Eine klare Organisation sowie eine strukturierte Zusammenarbeit bilden die Grundlage für eine sichere, kontinuierliche und qualitativ hochwertige Pflege und Betreuung. Durch einen regelmässigen fachlichen Austausch und verbindliche Kommunikationswege stellen wir sicher, dass Informationen zeitnah weitergegeben, Entscheidungen gemeinsam getroffen und die Bedürfnisse der Bewohnende bestmöglich berücksichtigt werden.

Jede Wohngruppe wird täglich von einer verantwortlichen Pflegefachperson geführt, welche die Tagesverantwortung (TV) übernimmt. Sie koordiniert die pflegerischen Abläufe auf der Wohngruppe, stellt die Kontinuität der Versorgung sicher und ist Ansprechperson für Mitarbeitende sowie weitere Fachpersonen. Die Aufgaben der Tagesverantwortung sind im Dokument **DOK 4.2.10 06** geregelt.

Die Tagesverantwortlichen aller Wohngruppen treffen sich täglich zum Nachtwacherapport. Dabei werden aktuelle Bewohner- und Personalsituationen besprochen, pflegerische Massnahmen koordiniert sowie die Zusammenarbeit zwischen den Wohngruppen sichergestellt. Am Vormittag, nach Abschluss der Pflege, findet ein weiterer Rapport statt. Dabei besteht die Möglichkeit, eine kurze Fallbesprechung durchzuführen. Ausführliche Fallbesprechungen finden alle zwei Wochen auf jeder Wohngruppe statt.

Zur Umsetzung und kontinuierlichen Weiterentwicklung unseres Pflege- und Betreuungskonzepts finden regelmässig Sitzungen auf verschiedenen Ebenen statt.

### 6.1 Leitung Pflege und Betreuung/Heimleitung

Die Leitung Pflege und Betreuung und die Heimleitung treffen sich einmal pro Woche zum organisatorischen Austausch.

Schwerpunkte dieser Besprechungen sind:

- aktuelle Bewohner- und Personalsituationen
- strategische und operative Fragestellungen

- Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung
- Umsetzung der Ziele im Pflege- und Betreuungsbereich
- Planung und Evaluation von Projekten und Zielen
- Bettenbelegung und Auslastung

## **6.2 Leitungsteam Pflege**

Das Leitungsteam Pflege setzt sich aus der Leitung Pflege und Betreuung sowie den Teamleitungen zusammen und trifft sich zweimal pro Monat.

Im Mittelpunkt stehen:

- pflegerische und organisatorische Themen
- Personalführung und Personalentwicklung
- Koordination der Arbeitsorganisation
- Fallbesprechungen
- Umsetzung und Weiterentwicklung der Pflegequalität

## **6.3 Teamsitzung**

Jedes Pflege team führt viermal jährlich eine Teamsitzung durch. Die Sitzungen werden von der jeweiligen Teamleitung geleitet und dienen der fachlichen Zusammenarbeit sowie der gemeinsamen Weiterentwicklung des Teams.

Behandelt werden insbesondere:

- Bewohnerbezogene Themen
- Fallbesprechungen
- Arbeitsorganisation
- Informationsaustausch
- Teamentwicklung
- Umsetzung der Pflege- und Betreuungsziele auf Teamebene

## **7 Qualitätssicherung der Pflege und Betreuung**

Die kontinuierliche Sicherung und Weiterentwicklung der Pflege- und Betreuungsqualität ist ein zentraler Bestandteil unseres Qualitätsverständnisses. Durch verbindliche Standards, regelmässige Überprüfungen sowie eine offene Lern- und Feedbackkultur stellen wir sicher, dass unsere Bewohnenden jederzeit eine fachlich kompetente, sichere und personenzentrierte Betreuung erhalten.

### **7.1 Internes Qualitäts-Management-System**

Das Qualitätsmanagementsystem (WinFee) des da casa val lumnezia bildet die Grundlage für eine einheitliche und nachvollziehbare Arbeitsweise. Neben dem vorliegenden Pflege- und Betreuungskonzept umfasst es alle relevanten Richtlinien, Konzepte, Standards und Arbeitsanweisungen, welche für die tägliche Pflege- und Betreuungsarbeit erforderlich sind.

Die Leitung Pflege und Betreuung trägt die Verantwortung für die Aktualität, regelmässige Überprüfung und Weiterentwicklung der pflegerelevanten Dokumente. Die Teamleitungen werden aktiv in Überarbeitungsprozesse einbezogen und bringen ihre fachlichen Erfahrungen ein.

Änderungen an Konzepten und Standards werden den Mitarbeitenden zeitnah kommuniziert. Bei Bedarf erfolgen entsprechende Schulungen und Instruktionen, damit eine einheitliche und qualitätsorientierte Umsetzung im Pflegealltag gewährleistet ist.

### **7.2 Externe Überprüfungen**

Neben den internen Qualitätsmassnahmen unterliegt das da casa val lumnezia regelmässigen externen Überprüfungen.

Dazu gehören insbesondere die Kontrollen der zuständigen kantonalen Aufsichtsbehörden sowie der externen Audits. Die Ergebnisse dieser Überprüfungen dienen der Qualitätssicherung, der kontinuierlichen Weiterentwicklung unserer Dienstleistungen und der Förderung einer nachhaltigen Qualitätskultur.

### 7.3 Überarbeitung und Gültigkeit

Das Pflege- und Betreuungskonzept wird regelmässig überprüft und bei Bedarf an neue gesetzliche Vorgaben, pflegewissenschaftliche Erkenntnisse sowie betriebliche Entwicklungen angepasst.

Für die Umsetzung, periodische Überprüfung und kontinuierliche Weiterentwicklung des Konzepts ist die Leitung Pflege und Betreuung verantwortlich. Mitarbeitende aller Funktionen im Pflege- und Betreuungsbereich werden aktiv in den Verbesserungsprozess einbezogen. Ihre Erfahrungen und Rückmeldungen leisten einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung unserer Pflegequalität.

Mit der Genehmigung durch die Heimleitung des da casa val lumnezia tritt das jeweils aktuelle Pflege- und Betreuungskonzept in Kraft und ersetzt alle vorherigen Versionen.

Aktualisiert und genehmigt am 26. März 2026

A handwritten signature in blue ink, consisting of a series of loops and a long horizontal stroke at the end.

Ursulina Cadruvi

Heimleitung